

Kreistag des Landkreises Altenburger Land
Kreisausschuss

Niederschrift

KA/013/2015

der 13. Sitzung des Kreisausschusses - **öffentlicher Teil** - am Montag, dem 26.10.2015, 16:00 Uhr, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal

Anwesenheit:

Landrätin

Sojka, Michaela

bis 17:30 Uhr

Fraktion CDU

Gumprecht, Christian

Vertretung für Herrn Uwe Melzer,
anwesend bis 17:30 Uhr

Ronneburger, Jürgen

Fraktion Die Linke.Altenburger Land

Plötner, Ralf

Fraktion SPD

Schwerd, Dirk

Fraktion Die Regionalen

Liefländer, Klaus-Peter

ab 16:08 Uhr

hauptamtl. Beigeordneter

Bergmann, Matthias

Fachbereichsleiter

Thieme, Ronny

Vorsitz: Michaela Sojka

Schriftführung: Kerstin Gabler

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr

Ende der Sitzung: 16:11 Uhr

Verlauf der Sitzung:

Die Vorsitzende, Frau Sojka, eröffnet die 13. Sitzung des Kreisausschusses und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und Beschlussfähigkeit besteht. Die folgende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Tagesordnung:

Drucksachen Nr.

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung vom 31. August 2015
- 2 Informationen, Allgemeines

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung vom 31. August 2015

Die Niederschrift wird bei 4 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung bestätigt.

TOP 2 Informationen, Allgemeines

Frau Sojka gibt bekannt, dass die Jahresplanung der KT- und Ausschusstermine für das Jahr 2016 zur KT-Sitzung an alle KTM verteilt wird.

Herr Ronneburger bezieht sich auf Presseberichte, in denen es darum geht, dass die Asylanten in Sachsen (z. B. Crimmitschau) gemeinnützig arbeiten für 1,05 Euro/Stunde. Er fragt, ob es diese Möglichkeit in Thüringen auch gibt.

Frau Sojka antwortet, dass dazu Geld benötigt werde. Gemeinsam mit dem Jobcenter werde gerade geprüft, ob es da eine Möglichkeit gibt. Frau Sojka sei dies bisher auch nur über die Medien bekannt.

Herr Thieme bestätigt, dass es definitiv so ist, dass diese für 1,05 Euro/Stunde arbeiten können. Es handele sich um Arbeitsgelegenheiten in der Gemeinschaftsunterkunft, z. B. Reinigungsarbeiten, Rasenmähen usw. Herr Thieme weiß aber nicht, wo diese Tätigkeiten überall möglich wären. Herr Ronneburger ergänzt, dass diese evtl. in den Kommunen eingesetzt werden könnten.

Frau Sojka bemerkt, dass ermittelt werden müsse, wie dies auch in Thüringen gehen kann; in den Trägerversammlungen des Jobcenters sei dies bereits mehrfach angesprochen worden. Aus diesem Grunde sei auch die Task-Force gebildet worden – um zu schauen, was es für Möglichkeiten gibt, Flüchtlinge einzusetzen.

Herr Ronneburger äußert, dass die Änderungen im Asylrecht bereits diese Woche in Kraft treten sollen und dass die Ausweisungen von Personen, die kein Aufenthaltsrecht bekommen, sehr schnell erfolgen sollen. Er fragt, was dies für Auswirkungen auf den Landkreis hat.

Herr Thieme informiert über die Gesetzeslage. Die Landkreise entscheiden nach wie vor über die Abschiebung. Weggefallen sei lediglich die Zwischenprüfung durch das Land Thüringen. In diesem Jahr wurden bisher 6 Personen abgeschoben; 25 Personen sind ausreisepflichtig; freiwillig ausgereist seien weit über 40 Personen.

Auf Nachfrage von Herrn Liefländer erörtert Herr Thieme, wie die freiwillige Ausreise kontrolliert wird.

Frau Sojka bittet Herrn Thieme um stichpunktartige Informationen zu diesem Thema – zwecks Vorbereitung auf die Einwohnerversammlungen.

Weitere Fragen gibt es nicht.

Altenburg, den 14.12.15

Die Vorsitzende

Die Schriftführerin

Michaele Sojka
Ausschussvorsitzende

Kerstin Gabler
Mitarbeiterin Büro KT